

Informationen zur Laufbahn der Wirtschaftskriminalisten (m/w) im gehobenen Dienst

Allgemeines

Einstellung:

Mit dem Tag der Einstellung (1. April 2018) in die Laufbahn des gehobenen Dienstes der Wirtschaftskriminalisten erfolgt die Übernahme in das Beamtenverhältnis auf Probe und die Ernennung zum/zur Kriminalkommissar/in.

Am Tag der Einstellung müssen die geforderten Einstellungsvoraussetzungen weiterhin erfüllt sein. Aufgrund dessen ist an Ihrem ersten Arbeitstag eine polizeiärztliche Kontrolluntersuchung vorgesehen.

Gehalt:

Die Einstellung erfolgt in die Besoldungsgruppe A9. Das Einstiegsgehalt in A 9 in Stufe 2 beträgt nach heutigem Stand 2.644,40 € (brutto). Zusätzlich zum Gehalt erhalten Sie eine Strukturzulage, eine Polizeizulage sowie ggf. einen Familienzuschlag. Nähere Informationen entnehmen Sie bitte den Dokumenten „Besoldungstabellen“, „Amtszulagen und Strukturzulage“ sowie „Familienzuschlag“.

Ein Aufstieg bis in die Besoldungsgruppe A 13 ist je nach persönlicher Befähigung und fachlicher Leistung möglich.

Probezeit:

Die Probezeit beträgt grundsätzlich 2 ½ Jahre.

Heilfürsorge:

Mit dem Tag der Einstellung haben Sie Anspruch auf Heilfürsorge: Nähere Informationen entnehmen Sie bitte dem Dokument „Heilfürsorge“. Da der Anspruch auf Heilfürsorge nur während des aktiven Dienstes besteht, wird der Abschluss einer Anwartschaftsversicherung für eine private Krankenkasse im Alter empfohlen.

Pflegeversicherung:

Es besteht die Verpflichtung zum Abschluss einer Pflegeversicherung.

Urlaubsanspruch:

Der Urlaubsanspruch beträgt grundsätzlich 30 Tage pro Jahr.

Arbeitszeit:

Die Arbeitszeit beträgt 41 Std./Woche; 8h 12min/Tag mit gleitender Arbeitszeit

Qualifizierung zum/zur Wirtschaftskriminalist/in

Die Qualifizierungsmaßnahme dauert insgesamt ein Jahr, wobei die Dauer der einzelnen Module in Abhängigkeit der tatsächlich zur Verfügung stehenden Arbeitstage variieren kann. Die Teilnahme an den Qualifizierungsmaßnahmen ist verbindlich.

Ziele:

Vermittlung der theoretischen Grundlagen sowie der berufspraktischen Fähigkeiten und Kenntnisse, die zur Erfüllung der kriminalpolizeilichen Aufgaben erforderlich sind.

Inhalte:

Theorie: Rechtliche Grundlagen (insbesondere Polizeirecht, Straf- und Strafprozessrecht), Öffentliches Dienstrecht, Kriminalistik, Polizeitaktik, Psychologie, Führungslehre, Zwangsmittel- und Schießtraining, Fahr- und Sicherheitstraining.

Qualifizierungsmaßnahmen:

Die Qualifizierung erfolgt nach dem dualen System, wobei sich theoretische und praktische Anteile abwechseln. Sie dauert mindestens ein Jahr und gliedert sich in folgende Abschnitte:

Modul	Bezeichnung	Bildungsträger	Dauer	Bescheinigung	Prüfungsart
A	Basisseminar	IAuT	16 Wochen	Leistungsbescheinigung	Schriftliche Prüfung
B	Praktikum I – Schutzpolizei	Einstellungsbehörde	4 Wochen	Eignungsfeststellung	
C	Präsenzmodul I	IF	4 Wochen	Teilnahmebescheinigung und Gruppenarbeit	Mündliche Präsentation
D	Praktikum II – Kriminalpolizei	Einstellungsbehörde	17 Wochen	Eignungsfeststellung/Leistungsbescheinigung/Hausarbeit	
E	Praktikum III	Extern, bspw. bei Behörden wie Staatsanwaltschaft, Amts- oder Landgericht, Kreditinstituten, Industrie- und Handelsunternehmen	2 Wochen		
F	Präsenzmodul II	IF	3 Wochen	Leistungsbescheinigung	Einzelpräsentation
G	Abschlussgespräch	IF	2 Tage	Leistungsbescheinigung	

Begriffserläuterungen:

IAuT = Institut für Ausbildung und Training (Lahr oder Biberach)

IF = Institut für Fortbildung (Böblingen)

Teilnahme an weiterführenden Fortbildungen

Die qualifizierten Wirtschaftskriminalisten nehmen im Rahmen der späteren Berufstätigkeit an weiterführenden Fortbildungen teil. Die Auswahl der Seminare erfolgt unter Berücksichtigung der individuellen Verwendung und mit dem Ziel, mit den aktuellen Entwicklungen der Kriminalitätsbekämpfung Schritt zu halten.

Aufgaben im Bereich der Bekämpfung der Wirtschaftskriminalität

Die Kriminalinspektion 3 des Polizeipräsidiums Aalen bearbeitet komplexe Fälle der Wirtschaftskriminalität, Korruptionsdelikte sowie der schweren Umweltkriminalität. Dies umfasst u.a.

- Wirtschaftsstrafsachen von besonderer Bedeutung oder größeren Umfangs
- Betrugs- und Vermögensdelikte und verwandte Straftaten in besonders schweren Fällen

In der Regel erfordert die Bearbeitung dieser Fälle wirtschaftskriminalistische Spezialkenntnisse sowie besondere Kenntnisse im Bereich des Rechnungs- und Bilanzwesens.